



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/04830**
Datum: 06.03.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Planen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.04.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.04.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	17.04.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	18.04.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Festlegung zur Förderung von Mehrkosten des Umbaus und Sanierung der Steintorschule zur Jugendherberge Große Steinstraße 60 – VI. Bauabschnitt, speziell der Gestaltung der Außenanlagen der Jugendherberge

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergabe nach VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt, vorbehaltlich des Abschlusses einer Spendenvereinbarung für den städtischen Eigenanteil mit dem Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V. (im Folgenden: DJH), für die im Rahmen der Gestaltung der Außenanlagen der Jugendherberge entstandenen Mehrkosten, eine weitere anteilige Förderung in Höhe von maximal 245.000,00 € (hiervon 163.333,33 € Fördermittel des Bundes/Landes im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost/Aufwertung sowie 81.666,67 € Eigenmittel der Stadt, welche wiederum durch das DJH gespendet werden) zu gewähren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich des Abschlusses einer Spendenvereinbarung für den städtischen Eigenanteil mit dem DJH eine entsprechende Änderung zur Fördervereinbarung in Höhe der zusätzlichen, baufachlich anerkannten Kosten, begrenzt auf maximal 245.000,00 € abzuschließen.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)	2019	245.000,00	1.51108.06/6100.5610
	Aufwand (gesamt)	2019	245.000,00	1.51108.06/6100.5610
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Begründung

Zusammen mit dem 1896 errichteten Schulgebäude wurden die Turnhalle und die Außenanlagen im Jahr 2012 durch die Stadt an den Jugendherbergsverband Sachsen-Anhalt e.V. veräußert. Auf Grund des schlechten Gebäudezustandes des ehemaligen Schulgebäudes und der Turnhalle waren umfangreiche Sicherungs- und Sanierungsarbeiten erforderlich. Aus dem maroden Schulgebäude ist eine moderne Jugendherberge entstanden. Die Turnhalle wurde im Rahmen der Sanierung zu einem Seminar- und Veranstaltungsgebäude umgebaut.

Mit der Beschlussfassung (Vorlagennummer VI/2016/02282) vom 17.11.2016 wurde für den VI. Bauabschnitt, die Gestaltung der Außenanlagen die Freigabe zur Förderung erteilt. Die Kosten für den VI. Bauabschnitt beliefen sich laut Kostenberechnung des Jugendherbergswerkes auf 998.000,00 €. Hiervon werden laut Richtlinie 15 Prozent Eigenmittel des Eigentümers abgesetzt. Daraus ergab sich eine maximale Förderung in Höhe von 848.300,00 €.

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden mit dem Jugendherbergswerk, Landesverband Sachsen-Anhalt auf Grundlage des Bewilligungsbescheides vom 17.11.2015 und entsprechend der Bestätigung der Förderfähigkeit durch das LVwA in Verbindung mit dem Bau- und Liegenschaftsmanagement des Landes (im Folgenden: BLSA) am 06.07.2017 Fördervereinbarung für einen Zuschuss in Höhe von 848.300,00 € (hiervon 565.533,33 € Fördermittel des Bundes und des Landes im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost/Aufwertung sowie 282.766,67 € Eigenmittel der Stadt) abgeschlossen.

Auf Grund der vorgefundenen Baugrundverhältnisse, welche wesentlich problematischer waren als vermutet, haben sich im Rahmen der Realisierung erhebliche Mehrkosten für den Abtrag und die fachgerechte Entsorgung von vorgefundenem Abbruchmaterialien, Mauerresten, Fundamenten sowie einer unterirdisch vorgefundenen Zisterne, für die Verfüllung der entstandenen Löcher und auf Grund der deshalb erforderlichen Technologieänderung zur Herstellung des Planums ergeben. Des Weiteren entstanden Mehrkosten, weil Elektrokabel sowie eine Gasleitung im Baufeld vorgefunden wurden, welche verlegt werden mussten.

Die Mehrkosten des Jugendherbergswerkes, Landesverband Sachsen-Anhalt betragen 288.269,10 € und sind bereits mit dem Änderungsbescheid vom 16.07.2018 vom Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt baufachlich bestätigt.

Mit Datum vom 28.11.2018 wurden zur Deckung der Mehrkosten zusätzliche Fördermittel aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost Aufwertung in Höhe von 163.333,33 € bewilligt. Zusammen mit der Spende des erforderlichen städtischen Eigenanteils, welche durch den Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V. (im Folgenden: DJH) in Höhe von 81.666,67 € erbracht wird, stehen zusätzlich 245.000,00 € zur Verfügung. Über die Spendenannahme wird auf Grundlage einer separaten Vorlage entschieden. Aus diesem Grund erfolgt die Beschlussfassung vorbehaltlich des Abschlusses einer Spendenvereinbarung mit dem DJH. Die Differenz in Höhe von 43.240,43 € zu den entstandenen Mehrkosten trägt das Jugendherbergswerk, Landesverband Sachsen-Anhalt als Mindesteigenanteil.

Für die laufenden bzw. zurückliegenden Bauabschnitte am ehemaligen Schulgebäude und an dessen Turnhalle wurden zwischen dem Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. und der Stadt auf der Grundlage der Beschlüsse V/2011/10344 vom 19.04.2012, V/2012/11176 vom 12.12.2012, VI/2014/00458 vom 17.12.2014, VI/2015/00547 vom 10.03.2015, VI/2015/01137 vom 24.09.2015 und VI/2016/02282 vom 17.11.2016 bereits

entsprechende Fördervereinbarungen geschlossen.

Für die Ausführung des VI. Bauabschnittes stehen vorbehaltlich der zu fassenden Beschlüsse jetzt insgesamt 1.093.300,00 € Städtebaufördermittel (inklusive der erforderlichen Eigenmittel) zur Verfügung.

Die Gesamtsumme der über den Stadtumbau Ost-Aufwertung mit EFRE-Kofinanzierung bereitgestellten Mittel beträgt danach 7.674.388,23 €, bei einer Gesamtinvestition in Höhe von 11.208.921,24 €.

Die Jugendherberge wurde in allen öffentlichen Bereichen und deren Zugängen barrierefrei ausgeführt. Einzelne Zimmer wurden barrierefrei hergestellt.

Familienverträglichkeitsprüfung

Ziel der Maßnahme ist es, mit dem Umbau und der Sanierung der Steintorschule zur Jugendherberge inkl. der Sicherung, Sanierung und des Umbaus der Turnhalle und der Gestaltung der Außenanlagen, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien eine zeitweilige, preisgünstige Unterkunft während eines Aufenthaltes in Halle (Saale) anbieten zu können. Eine Familienverträglichkeit ist aus den vorgenannten Gründen gegeben.

Finanzierung

Die Stadt muss selbst keine Mittel zur Finanzierung aufbringen. Die Förderung der Maßnahme wurde bereits in der mittelfristigen Haushaltsplanung der Stadt berücksichtigt.

Die Spendenvereinbarung wird spätestens mit der Vertragsunterzeichnung vollzogen. Da die Mittel im Haushalt neutral dargestellt sind, kann eine anderweitige Finanzierung nicht vorgenommen werden. Auf Grund der 100-prozentigen Spende des städtischen Eigenanteils, ist die Maßnahme für die Stadt Halle (Saale) haushaltsneutral. Der Eigenmittelanteil der Stadt reduziert sich auf 0,00 €.

Auf Grundlage der Bewilligung aus dem Förderprogramm Stadtumbau-Ost/Aufwertung, Programmjahr 2016 stehen 163.333,33 € Bundes-/Landesmittel zur Verfügung. Zusammen mit den 81.666,67 € aus Eigenmitteln, zu spenden vom DJH, stehen 245.000,00 € zur Verfügung.

Die Zuschüsse an private Unternehmen werden im Haushaltsjahr 2019 verausgabt.

Produkt 1.51108.06/

Kostenstelle 6100.5610 alle Beträge sind in €

Sachkonto		HHJ 2019
53180000	Auszahlungen (Zuschüsse an übrige Bereiche)	245.000,00
41415000	Einzahlungen/ Fördermittelpro- gramm	163.333,33
41480200	Spenden	81.666,67

Die zu bewilligenden Mittel sind fristgerecht und zweckentsprechend für die Gestaltung der Außenanlagen der Jugendherberge, Große Steinstraße 60 einzusetzen.

Es wird daher vorgeschlagen die Mehrkosten, vorbehaltlich des Abschlusses einer

Spendenvereinbarung für den städtischen Eigenanteil mit dem DJH zu fördern.

Im Ergebnis des Beschlusses über die Förderung durch den Stadtrat ist vorgesehen, eine entsprechende Änderung zur Fördervereinbarung für den 5. Bauabschnitt – Gestaltung der Außenanlagen – abzuschließen.

Anlagen:

Anlage 1 Lageplan